



Teambildung und Teamentwicklung

Jedes Team hat Eigenschaften einer Gruppe, aber nicht jede Gruppe ist ein Team. Je weniger Merkmale ein Team in seinem alltäglichen Leben ausfüllen kann, desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit einer nachhaltig erfolgreichen Arbeit sein. Ob sich ein Team "Team" oder "Gruppe" nennt, ist eine Frage die Theoretiker beschäftigen mag.

Was macht ein Team zum Team?

Merkmale eines Teams:

- Ein Team konstituiert sich als Gemeinschaft durch ein Ziel, durch einen Auftrag.
- Dieser Auftrag kann auf Dauer angelegt sein (z.B. Lieferanten oder –Kundenbetreuung) oder befristet (Projektteam).
- Das Team hat eine eigene Identität (Grenzen), die es von den individuellen Identitäten der Mitglieder einerseits und dem Rest der Organisation andererseits unterscheidet.
- Die Struktur und Kommunikation des Teams ergibt sich aus den Erfordernissen des Ziels bzw. der Aufgabe.
- Ein Team ist in einen Kontext eingebunden und funktional und übergreifend hierarchisch gegliedert (Leitungsfunktion).
- Die Teamarbeit wird selbstorganisiert und arbeitsteilig-kooperativ erledigt, die Koordination erfolgt durch direkte Kommunikation.
- Das Team benötigt zur Erreichung des Zieles die Beiträge und Kompetenzen aller Mitglieder.
- Die Effektivität der Zielerreichung wird überprüft.



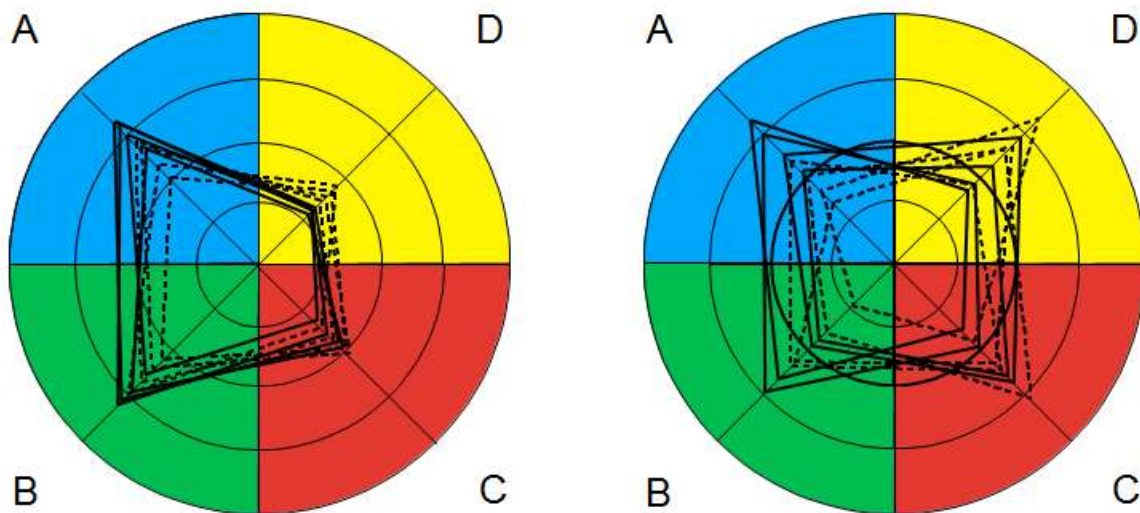


Heterogen oder Homogen?

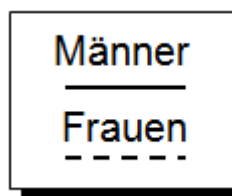
Heterogene Gruppen haben ein größeres Potenzial für kreative, synergetische Leistungen als homogene Gruppen, sind jedoch schwieriger zu führen.

Studien haben gezeigt, dass heterogene Teams mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund der einzelnen Teammitglieder erfolgreicher Projekte durchführen als homogene Teams. Die effektive und effiziente Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen stellt also einen entscheidenden Erfolgsfaktor dar. Die Zusammenarbeit von Menschen mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund ist aber häufig auch ein diffiziles Unterfangen. Die Teammitglieder bringen nicht nur Expertenwissen aus ihrem jeweiligen Spezialgebiet mit, sondern auch unterschiedliche Erfahrungen, Denkweisen, Problemlösungsansätze und Zielorientierungen - ein großes Potential für Auseinandersetzungen. Kulturelle Konflikte, inkonsistente "Team Skills" und inadäquate Kommunikation zählen zu den häufigsten Ursachen für gescheiterte Projekte. Der Großteil jener Faktoren, die einen negativen Einfluss auf die interdisziplinäre Kooperation - und damit in weiterer Folge auch auf das Gelingen des Projektes - haben, liegt im persönlichen Bereich der beteiligten Personen. Wesentlich sind Kommunikationsverhalten, Vertrautheit mit Kernproblemen der anderen Disziplinen und die Bereitschaft zum Rollenwechsel.

Muster Teamprofile



....Homogene Gruppe



....Heterogene Gruppe

Wenn Sie mehr wissen wollen, wir freuen uns auf das Erstgespräch mit Ihnen.